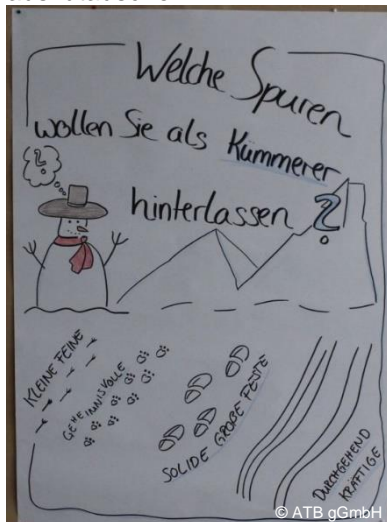


## Inhalt

- **Agiles Projektmanagement**
- **Alles Gute Zyklus VI - Chemnitz**
- **Rückblick und neue Impulse auf der GestalteMIT-Abschlussveranstaltung**
- **Abschluss Zyklus V - Bautzen**
- **Vernetzung & Fachgespräch Bautzen**
- **Im Gespräch mit...**
- **Ausblick**

### Agiles Projektmanagement

Die Vernetzungsveranstaltung und das Fachgespräch fanden am 7. November 2018 im Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e.V. in Chemnitz statt. Hauptthema war dabei das agile Projektmanagement; im Anschluss daran bekamen die Kümmerer die Gelegenheit, sich über ihre Rolle und ihre Ziele auszutauschen.



### Alles Gute Zyklus VI - Chemnitz

Ende März war es dann so weit: wir mussten uns von unserem letzten Zyklus verabschieden. Frau Lindner lud uns dafür nach Ehrenfriedersdorf ein und stellte ihr Unternehmen Normteile Lindner GmbH vor, das Dreh- und Frästeile für die verschiedensten Industriezweige herstellt.



Zur Stärkung der Identifikation der MA mit ihrem Produkt wurde diskutiert, wie Hintergrundinformationen über den Einsatz der Produkte kommuniziert oder eine Rückmeldung hinsichtlich des Umsatzes und des individuellen Beitrages gegeben werden können. Abschließend blieb uns kurz Zeit, die Zusammenarbeit im Projekt zu reflektieren. Die Kümmerer führten Gesundheitstage durch, eine betriebliche Krankenversicherung ein und wendeten die Design-Thinking Methode an. Insgesamt sammelten alle viele Impulse, die jedoch nicht immer sofort umgesetzt werden können. Dafür gibt es aber viele Zukunftspläne...

### Rückblick und neue Impulse auf der GestalteMIT-Abschlussveranstaltung



Nach 5 Jahren endet GestalteMIT! und wir blicken zurück auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit über 60 Unternehmen und ihren Kümmerern. Am 14. Mai wollten wir jedoch nicht nur zurückblicken, sondern mit Ihnen gemeinsam ins Gespräch kommen und den einen oder anderen Impuls geben. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf [www.gestaltemit.info](http://www.gestaltemit.info).

### Abschluss Zyklus V - Bautzen

Am neu gestalteten Stausee in Bautzen fand am 22. Mai der Seminarreihenabschluss des Zyklus V in Bautzen statt. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen haben die Zeit intensiv genutzt, um ihre Kümmerer und damit auch die Unternehmen fit für die digitale Zukunft zu machen. Neben dem Erfahrungsaustausch standen diesmal besonders die fachlichen Inputs und strategische Themen wie innovative Mitarbeitergewinnung und -bindung sowie die Prozessbetrachtung im Mittelpunkt. Hier wurde am Beispiel der Fa. V.D. Ledermann aus Bautzen der Prozess zum papierlosen Büro diskutiert. Besondere Highlights waren für die Kümmerer die Anwendungsworkshops. Inhaltlich wurden u.a. die Themen Produktdesign, Datenschutz, Webinarangebote sowie die regionale Fachkräftesituation vorgestellt und diskutiert.



### Vernetzung & Fachgespräch Bautzen

Anschließend fand in Bautzen ein spannendes, durch das Projektteam organisiertes Fachgespräch statt. Das Thema war „Innovationsmanagement in regionalen Unternehmen vor dem Hintergrund des Strukturwandels in der Lausitz/Oberlausitz“. 32 Teilnehmer/innen waren der Einladung gefolgt.

Nach einem Impulsvortrag zum Thema „Strukturwandel in der Lausitz“ wurde an den Thematischen intensiv „genetzt“. Die inhaltlichen Schwerpunkte waren: „Innovationsmanagement in der Region Oberlausitz“, „Innovation in der Mitarbeitergewinnung“ und „Innovation in der

Wirtschaftsförderung“. Im Schlusswort stellte Stefan Brangs, Staatssekretär und Digitalisierungsbeauftragter im SMWA, die Chancen des Umbruchs in der Lausitz/ Oberlausitz im Sinne einer Beispielregion dar. Hier kommt es darauf an, dass alle Beteiligten eine gemeinsame Vision für die Region entwickeln.



© FNO gGmbH

### Im Gespräch mit...

... Mandy Zwingenberger, Kümmerin bei der Dienstleistungsgesellschaft DGT mbH.



© DGT mbH

### Frau Zwingenberger, im Laufe des Projektes haben Sie eine Sonderkommission bei sich ins Leben gerufen. Wie kam es dazu? Und was kann man sich darunter vorstellen?

Der Auslöser für die SoKo war, dass ich nicht mehr weiter wusste, wie ich neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen rekrutieren soll. Auf Stellenausschreibungen bewarb sich fast niemand. Ich bin also in einer Sackgasse gelandet und brauchte Unterstützung. Wir haben gezielt Beschäftigte in den Bereichen angesprochen, ob sie in der SoKo mitarbeiten würden und beim ersten Treffen nahmen drei Personen aus der Logistik, zwei aus dem Bereich Hausmeister/Reinigung, eine aus dem Bereich Arbeitssicherheit, die Geschäftsführerin, eine Auszubildende und ich teil. Zunächst haben wir uns gefragt, was uns wichtig wäre, wenn wir uns irgendwo bewerben würden? Und in einem zweiten Schritt haben wir zusammenge-

tragen, was uns als Firma ausmacht. Und da haben wir gemerkt, dass wir ja schon eine ganze Menge machen, nur niemand weiß es!



© DGT mbH

### Welche Maßnahmen haben Sie dann umgesetzt?

Wir haben überlegt, wie und wo wir die Firma bekannter machen können. Also haben wir eine Tierpatenschaft im Chemnitzer Tierpark übernommen. Die Beschäftigten stimmten ab, welches Tier wir auswählen sollen. Jeder, der mit abgestimmt hat, konnte einen Gutschein für eine Familienkarte des Tierparkes gewinnen. Das Erdmännchen hat gewonnen – und ist mittlerweile sogar unser Maskottchen geworden. Es ziert auch die Sport-Shirts für die Läufer unserer Laufgruppe. Immer mittwochs gehen mittlerweile über zehn DGT'ler im Küchwald laufen und gemeinsam nehmen wir auch an diversen Läufen teil, z.B. dem KKH-Lauf, dem Chemnitzer Nachtlauf oder an Läufen für den wohlthätigen Zweck wie dem Chemnitzer Krebslauf oder bei „Vereint Laufen“. Außerdem haben wir unsere Fahrzeuge auffälliger mit unserem Logo und unseren Dienstleistungen beklebt.

### Das klingt ja sehr erfolgreich! Und wie geht es weiter mit Ihrer SoKo?

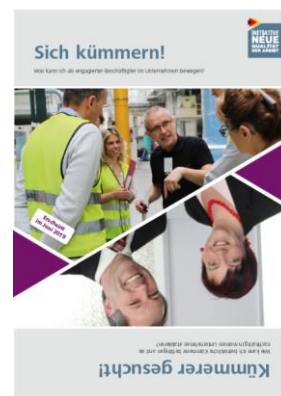
Wir haben jetzt schon einiges in Gang gesetzt und wollen das erst einmal verstetigen. Also pausieren wir und gehen das nächste Thema an: ich habe alle Beschäftigte aufgerufen, in der AG Marketing mitzuwirken. Denn jetzt müssen wir es schaffen, all die tollen Angebote zu kommunizieren. Das bedeutet, dass wir z.B. die Homepage überarbeiten und neue Flyer erstellen wollen.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

### Ausblick

Als ein Projektergebnis wird im Juni eine INQA- Broschüre erscheinen. Beispiele aus der Praxis und klare Handlungsempfehlungen geben Orientierung für diejenigen, die sich kümmern wollen, und ebenso für die, die Unterstützung benötigen. So wird aus einem „hätte, könnte, würde“ ein „haben wir umgesetzt, haben wir in Angriff genommen, hat die Kümmerin angestoßen ...“. Zu bestellen unter:

[www.inqa.de/publikationen](http://www.inqa.de/publikationen)



### Impressum

Vorhabensleitung und -koordinierung:  
ATB Arbeit, Technik und Bildung  
gGmbH  
Neefestr. 76, 09119 Chemnitz  
Tel.: (0371) 36 95 811  
Fax: (0371) 36 95 825  
E-Mail: [uhlmann@atb-chemnitz.de](mailto:uhlmann@atb-chemnitz.de)  
URL: <http://www.atb-chemnitz.de>

### Förderhinweis

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

